

„Flugversuche“ bleibt geschlossen

Ausstellung im Kunstforum Eifel coronabedingt zunächst nur digital zu sehen

VON STEPHAN EVERLING

Schleiden-Gemünd. Es ist nicht erst seit der #dichtmachen-Aktion einiger Schauspielerinnen und Schauspielern bekannt, dass es Kunst und Kultur wie auch Musik und Theater zurzeit schwer haben. Für viele Kunstschaffende ist es wie ein Arbeitsverbot, denn Museen und Ausstellungsorte sind weiterhin geschlossen. So auch das Kunstforum in der Alten Schule in Gemünd, das tapfer versucht, die Fahne der Freien Kunst hoch- und zumindest die Illusion eines Ausstellungsbetriebes wachzuhalten.

„Wir hoffen, dass wir am Ende der Ausstellung vielleicht noch ein paar Tage öffnen können

Eva-Maria Hermanns
Kuratorin des Kunstforums

„Flugversuche“ heißt die aktuelle Schau, doch auch hier kann es geschehen, so es die Corona-Auflagen fordern, dass niemand die Bilder zu sehen bekommt. „Öffnungszeiten fraglich“ heißt es auf der Facebookseite des Kunstforums.

So haben die Ausstellungsmacher in Gemünd streng genommen gleich drei Ausstellungen aufgebaut. Zum einen eine



Fotografien aus der Vogelperspektive: Das Konzept der Ausschreibung interpretierten die Künstler unterschiedlich. Fotos: Stephan Everling

digitale Variante der Präsentation, bei der ein Teil der Werke im Internet auf der Webseite des Kunstforums zu betrachten sind. Leider ohne Beschriftung und nähere Erläuterungen, was den Kunstgenuss etwas schmälert.

Zum anderen ist es die real existierende Ausstellung, die tatsächlich perfekt gehängt ist, als ob im nächsten Augenblick zur Vernissage geläutet würde. Die Fotografie aus der Vogelperspektive – das ist grob skizziert das Konzept der Ausschreibung.

Dass sich immer wieder Künstler ihre Freiheiten nehmen und das Thema auf ihre eigene, mitunter skurrile Weise interpretieren, gehört zum Reiz einer derartigen Gruppenausstellung.

Im sogenannten Appendix wird außerdem als kleines, aber feines Extra ein Fragment der Ausstellung „Vom Zittern der Zeit“ präsentiert, die 2020 im Museum Boppard zu sehen war. Rump hat Schädelkalotten berühmter Menschen nachgebildet und sie mit Elementen aus ihren Werken dargestellt.

In einer Besprechung der Ausstellungsmacher sei die Idee zu dem Generalthema gekommen, erläuterte Eva-Maria Hermanns, Kuratorin des Kunstforums. „Ich sage gerne ‚Kunst verleiht Flügel‘“, so Hermanns. Es gehe um die Suche nach Fantasie, darum, der Welt zu entkommen und den Blick zu verändern.

Es seien viele Materialien zu finden, Assemblagen aus Polaroids, übermalte Collagen, Fotografien. Die Spuren auf der Installation aus Hölzern von Paul Maaßen wirke fast wie ein Luft-

bild von Spuren, meint die Kuratorin. Menschengruppen von oben, Sandkörner, das Große und das Kleine und so manche Überraschung sind zu finden.

Auch wenn die Ausstellung nicht geöffnet werden könne, blieben die Künstler dem Kunstforum treu, so Eva-Maria Hermanns. „Uns ist das wichtig, durchzuhalten und eine neue Ausstellung auszurichten.“ Warum aber so eine Einrichtung wie das hallengroße Kunstforum geschlossen bleibe, während die Kirchen offen seien,

BETEILIGTE

An der Ausstellung beteiligen sich die Künstlerinnen und Künstler Daphne C. Blohm, Ellen Dornhaus, Kurt Dziubek, Ina Echternach, Lene Enghusen, Thomas Gutenberg, Sabine A. Hartert, Klaus Erich Haun, Udo Hermanns, Martina Höppner, Nadja Hormisch, Hanne Horn, Anne Jentges, Anne R. Kieschnick, Jürgen Kosel, Karl-Heinz Laufs, Paul Maaßen, Simone Mack, Manos Meisen, Dietmar Paetzold, Irena Paskali, Kerstin Römhild, Barbara Schmidt, Cornelia Schoenwald, Dietrich Schubert, Erika Anna Schumacher sowie Volker Tenner und Ulrich Westerfröke. (sev)

darüber kann sie nur den Kopf schütteln. Zwei Eingänge, Hygienekonzept, alles da, doch die Besucher müssten draußen bleiben. „Wir hoffen, dass wir am Ende der Ausstellung, vielleicht im Juni, noch ein paar Tage öffnen können“, erklärt Hermanns. Und dann würden auch die Bilderschilder gehängt werden.

Die Ausstellung „Flugversuche“ ist auf der Homepage des Kunstforums zu sehen.
www.kunstforumeifel-gemuend.de/flugversuche